



## Pressemitteilung

### Weniger Fehltage: Gesunde Raumlufte schafft Mehrwert

FGK stellt Online-Berechnungstool zur Wirtschaftlichkeit von RLT-Anlagen vor

**Ludwigsburg, 06.02.2026** – Der Winter ist Erkältungszeit. Das ist nicht nur an den vielen schniefenden Menschen zu erkennen, sondern auch an Diskussionen darüber, wie sich krankheitsbedingte Ausfälle wirksam reduzieren lassen. Gesunde Raumlufte trägt dazu bei, das Risiko von Atemwegserkrankungen zu verringern. Zudem wirkt sie sich positiv auf die Leistungsfähigkeit aus. Wer die Investition in eine Raumluftechnische (RLT-)Anlage scheut, sollte Kosten und Nutzen sorgfältig abwägen. Um den wirtschaftlichen Mehrwert gesunder Raumlufte greifbar zu machen, stellt der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) auf der Website [lebensmittel-luft.info](http://lebensmittel-luft.info) unter „Gute Luft / Berechnungstools“ ein [Online-Tool](#) zur Verfügung, mit dem sich Kosten für eine RLT-Anlage und für potenziell vermeidbare Ausfälle durch Krankheit gegenüberstellen lassen. Grundlage der Betrachtung ist eine Schätzung der volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit, die die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin jährlich veröffentlicht. Eine Analyse dieser Daten im Vergleich zu den Gesamtkosten für eine RLT-Anlage zeigt, dass Investitionen in gute Raumluftequalität auch aus wirtschaftlicher Sicht attraktiv sind.

Die [BAuA-Veröffentlichung](#) „Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit 2024“ schätzt für verschiedene Wirtschaftszweige Auswirkungen des Krankenstandes auf die Bruttowertschöpfung, beispielsweise für Finanz- und Versicherungsdienstleister. Für diese Berufsgruppe, die im Wesentlichen an Büroarbeitsplätzen tätig ist, werden 16,5 Krankheitstage pro Jahr angegeben. Laut BAuA entfallen davon 22,8 % auf Atemwegserkrankungen, das entspricht etwa 3,7 Tagen. Pro Tag wurde für den Wirtschaftszweig eine Bruttowertschöpfung von mehr als 380 Euro ermittelt (Abbildung 2). Mehrere Studien kommen zum Ergebnis, dass etwa 20 bis 50 % der Übertragungen von Atemwegserkrankungen durch unzureichende Luftqualität bedingt sind und durch geeignete Lüftungsmaßnahmen vermieden werden könnten. Selbst bei einer vorsichtigen Annahme von 20 % ergibt sich, dass pro Person und Jahr rund 0,75 Krankheitstage vermeidbar sind. Das entspricht einem potenziellen Ausfall an Bruttowertschöpfung von 290 Euro.

Demgegenüber fallen die Kosten für eine moderne, bedarfsgerechte RLT-Anlage geringer aus. Bei einem Betrachtungszeitraum von 25 Jahren belaufen sie sich auf jährlich rund 11 Euro pro m<sup>2</sup> Grundfläche (Vollkosten ohne Zinsen) unter Berücksichtigung der Kosten für Investition, Energiebedarf und Wartung. Ein Arbeitsplatz beansprucht durchschnittlich eine Fläche von etwa 12 m<sup>2</sup>. Daraus ergeben sich jährliche Kosten für die Raumluftechnik von weniger als 140 Euro pro Arbeitsplatz. Durch diesen Einsatz für gute Raumluftequalität kann jährlich ein Ausfall von etwa 290 Euro Bruttowertschöpfung vermieden werden. Zieht man davon die jährlichen Kosten pro Arbeitsplatz für die Raumluftechnik ab, ergibt sich eine rechnerische Steigerung der Bruttowertschöpfung um über 150 Euro. Für den gesamten Wirtschaftszweig der Finanz- und Versicherungsdienstleister summiert sich die geschätzte Bruttowertschöpfung durch vermiedene



## Pressemitteilung

Fehltag auf rund 150 Millionen Euro im Jahr. Damit stellt sich die Investition in qualitativ hochwertige Raumluftechnik nicht nur als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes dar, sondern zugleich als wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung.

### Vorteile Raumluftechnischer Anlagen:

- RLT-Anlagen können Pollen und Feinstaub aus der Zuluft filtern, bevor diese in den Raum eingebracht werden.
- Durch ausreichenden Luftwechsel senken sie den Gehalt an luftgetragenen Krankheitserregern, Schadstoffen und CO<sub>2</sub> in der Raumluf.
- Mit einer Luftbefeuchtung stellen RLT-Anlagen auch im Winter die empfohlene Mindest-Raumluftheuchte von 40 % sicher und unterstützen so die Schutzfunktion der Schleimhäute gegen Krankheitserreger.
- Im Sommer können RLT-Anlagen auch an heißen und schwülen Tagen für angenehmes Raumklima am Arbeitsplatz sorgen.
- Bedarfsgeregelte Lüftungssysteme mit Energierückgewinnung verringern den Energiebedarf für das Heizen und Kühlen.

Die Analyse verdeutlicht, dass RLT-Anlagen auch aus ökonomischer Perspektive attraktiv sind. Die Investition in Raumluftechnik kann als wirtschaftlicher Beitrag zur Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden betrachtet werden.



**Abbildung 1:** Gute Raumluf verbessert nicht nur die Leistungsfähigkeit, sie trägt auch zur Gesundheit bei.

**Bildquelle:** [iStock.com/Ridofranz](https://www.istock.com/Ridofranz) (links), [iStock.com/ Wavebreakmedia](https://www.istock.com/Wavebreakmedia) (rechts)



## Pressemitteilung

<b>Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit – Wirtschaftszweig: Finanz- und Versicherungsdienstleister</b>	
Arbeitsunfähigkeitstage	3,6 Mio.*
Ausfall Bruttowertschöpfung	1.390 Mio. Euro*
Bruttowertschöpfung je Ausfalltag	386 Euro*
Arbeitsunfähigkeitstage je arbeitnehmende Person (AN)	16,5*
Anteil Atemwegserkrankungen	22,8 %*
<b>Investition in gute Raumlufthqualität (Raumlufthtechnische Anlage)</b>	
Erstmalige Investition	ca. 1.200 Euro pro AN
Betrachtungszeitraum 25 Jahre, Kosten für Investition, Wartung und Energie, ohne Zinsen	<b>134 Euro pro Jahr und AN</b>
<b>Auswirkungen auf Atemwegserkrankungen</b>	
Schätzung vermiedener Atemwegserkrankungen durch gute Raumlufthqualität	20 % der Ausfalltage durch Atemwegserkrankungen (entspricht 0,75 Tagen)
Geschätzter Ausfall an Bruttowertschöpfung, der durch gute Raumlufth vermieden werden könnte	<b>290 Euro pro Jahr und AN</b>
<b>Rechnerisch höhere Bruttowertschöpfung durch gute Raumlufth</b>	<b>156 Euro pro Jahr und AN</b>

\* Quelle: BAuA – Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit 2024

**Abbildung 2:** In der beispielhaften Analyse stellt sich die Investition in eine RLT-Anlage nicht nur als Maßnahme für den Arbeits- und Gesundheitsschutz dar, sondern auch als wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung.

**Quellen:** BAuA und FGK

Diese Pressemitteilung inklusive aller zugehörigen Dateien können Sie [hier](#) herunterladen.  
Weitere Pressemitteilungen finden Sie im [Pressebereich](#) der FGK-Website.



**Fachverband  
Gebäude-Klima e.V.**

Hoferstraße 5  
71636 Ludwigsburg  
Tel. +49 7141 25 881-0  
E-Mail: [info@fgk.de](mailto:info@fgk.de)  
Internet: [www.fgk.de](http://www.fgk.de)

## Pressemitteilung

### **Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.**

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungstechnik. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Die Mitglieder repräsentieren einen erheblichen Teil der gesamten TGA-Branche, welche mit einem Jahresumsatz von rund 90 Milliarden Euro ein bedeutender Akteur im Bereich der Nichtwohngebäude und auch der Wohngebäude ist. Darüber hinaus ist der FGK einer der wichtigen Player für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Die Mitglieder des Verbandes bieten energieeffiziente Produkte und Lösungen, welche den CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimieren. Die technologischen Entwicklungen der Unternehmen sorgen dafür, dass in Gebäuden ein gesundes Innenraumklima geschaffen wird, sodass die Gesundheit von Menschen gefördert und die Leistungsfähigkeit gesteigert wird.

### **Pressekontakt**

Sabine Riethmüller  
Referentin PR und Public Affairs  
Fachverband Gebäude-Klima e.V.  
Hoferstraße 5  
71636 Ludwigsburg  
Tel. +49 7141 25 881-14  
[presse@fgk.info](mailto:presse@fgk.info)  
[www.fgk.de](http://www.fgk.de)